

## Deutsch-französische Kontaktstelle für Justizfragen in der Grenzregion

### Bilinguale Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte für Erstberatungen gesucht

Das innovative europäische Projekt „Justiz ohne Grenzen“ entspringt einer gemeinsamen Initiative der Gerichte in Offenburg und Straßburg und des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz e.V., die in der Praxis folgendes Problem festgestellt haben: Aufgrund Sprachbarrieren sowie fehlender Kenntnisse des jeweils anderen Justizsystems und seiner Verfahren, ist es für deutsche und französische Bürgerinnen und Bürger der Grenzregion schwierig, ihre Rechte im Nachbarland geltend zu machen.

Mit der neu errichteten deutsch-französischen Kontaktstelle für Justizfragen in der Grenzregion sollen bestehende Hürden in der grenzüberschreitenden Rechtsdurchsetzung überwunden werden.

Eine konkrete Hilfe bei der Rechtsdurchsetzung im Nachbarland bietet diese Justizkontaktstelle insbesondere durch 20-minütige Erstberatungen mit bilingualen, deutschen und französischen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten. Während diese Beratungen für die Rechtssuchenden kostenlos sind, erhalten die teilnehmenden deutschen Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte eine Aufwandsentschädigung i.H.v. 100 Euro/Stunde (zzgl. MwSt.). Auf französischer Seite erfolgt die Bezahlung nach dem Vorbild der juristischen Informationsstellen in Frankreich (point-justice) über den CDAD und die Anwaltskammern.

Angeboten werden sollen diese Sprechstunden einmal monatlich in den für die Grenzregion relevantesten Rechtsgebieten: Familienrecht, Erbrecht, Sozialrecht, Strafrecht, Immobilienrecht, Steuerrecht sowie allgemeines Zivilrecht. Vorgesehen sind pro Rechtsgebiet und Rechtsanwältin/Rechtsanwalt circa 2 Stunden. Die Sprechstunden finden in den Räumlichkeiten des Zentrums für Europäischen Verbraucherschutz e.V. in Kehl oder online als Video-Beratung statt.

**Die deutsch-französische Justizkontaktstelle sucht hierfür bilinguale Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, um französischsprachige Bürgerinnen und Bürger in Fragen des deutschen Rechts zu beraten (je nach Spezialisierung in Familienrecht, Erbrecht, Sozialrecht, Strafrecht, Immobilienrecht, Steuerrecht sowie allgemeines Zivilrecht).**

Interessierte Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte können sich direkt an die Justizkontaktstelle wenden: [justiz@cec-zev.eu](mailto:justiz@cec-zev.eu)

Weitere Informationen zu dem Projekt „Justiz ohne Grenzen“ finden Sie unter: [www.cec-zev.eu/de/themen/justiz-ohne-grenzen/](http://www.cec-zev.eu/de/themen/justiz-ohne-grenzen/)

---

Projektträger: Zentrum für Europäischen Verbraucherschutz e.V. (ZEV)

Finanzpartner: Europäische Union (im Rahmen des Programms Interreg VI Oberrhein), Ministerium der Justiz und für Migration Baden-Württemberg, Ministerium für Ernährung, ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, , Conseil départemental d'accès au Droit du Bas-Rhin (CDAD 67) / Ministère de la Justice, Région Grand Est, Collectivité européenne d'Alsace, Eurométropole de Strasbourg, Ville de Strasbourg.

Assoziierte Partner: Rechtsanwaltskammer Freiburg, AnwaltVerein Offenburg e. V., Deutscher Gerichtsvollzieher Bund - Landesverband Baden-Württemberg e. V., EVTZ Eurodistrict PAMINA und INFOBEST PAMINA, Ordre des avocats de Strasbourg, Chambre des notaires du Bas-Rhin, Chambre régionale des commissaires de justice de la Cour d'Appel de Colmar, Maison de la justice et du droit de Strasbourg, Chambre de Commerce et d'Industrie Alsace Eurométropole, Frontaliers Grand Est.